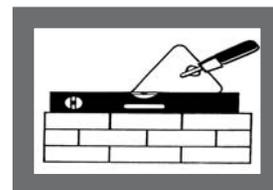


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-2/06

Bestellnummer:
3F201



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Februar 2006



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: April 2006

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318 303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318 777
Telefon: (0345) 2318 715
Telefon: (0345) 2318 716

Telefax: (0345) 2318 913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318 718
E-Mail: shop@stala.mi.lsa-net.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318 714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.lsa-net.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Februar 2006

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2006 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2006 - 28.02.2006-	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2006 - 28.02.2006 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2006 - 28.02.2006 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2006 - 28.02.2006	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2004 bis Februar 2006	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Baufertigstellung: Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertiggestellt bezeichnet.

Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme, sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Wenn nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder der Verputz an einem Gebäude aufzutragen ist, gilt das Bauvorhaben als fertiggestellt. Auch ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist, gilt als fertiggestellt.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a.. Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden,

die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden:

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche,

unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zuhörerräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

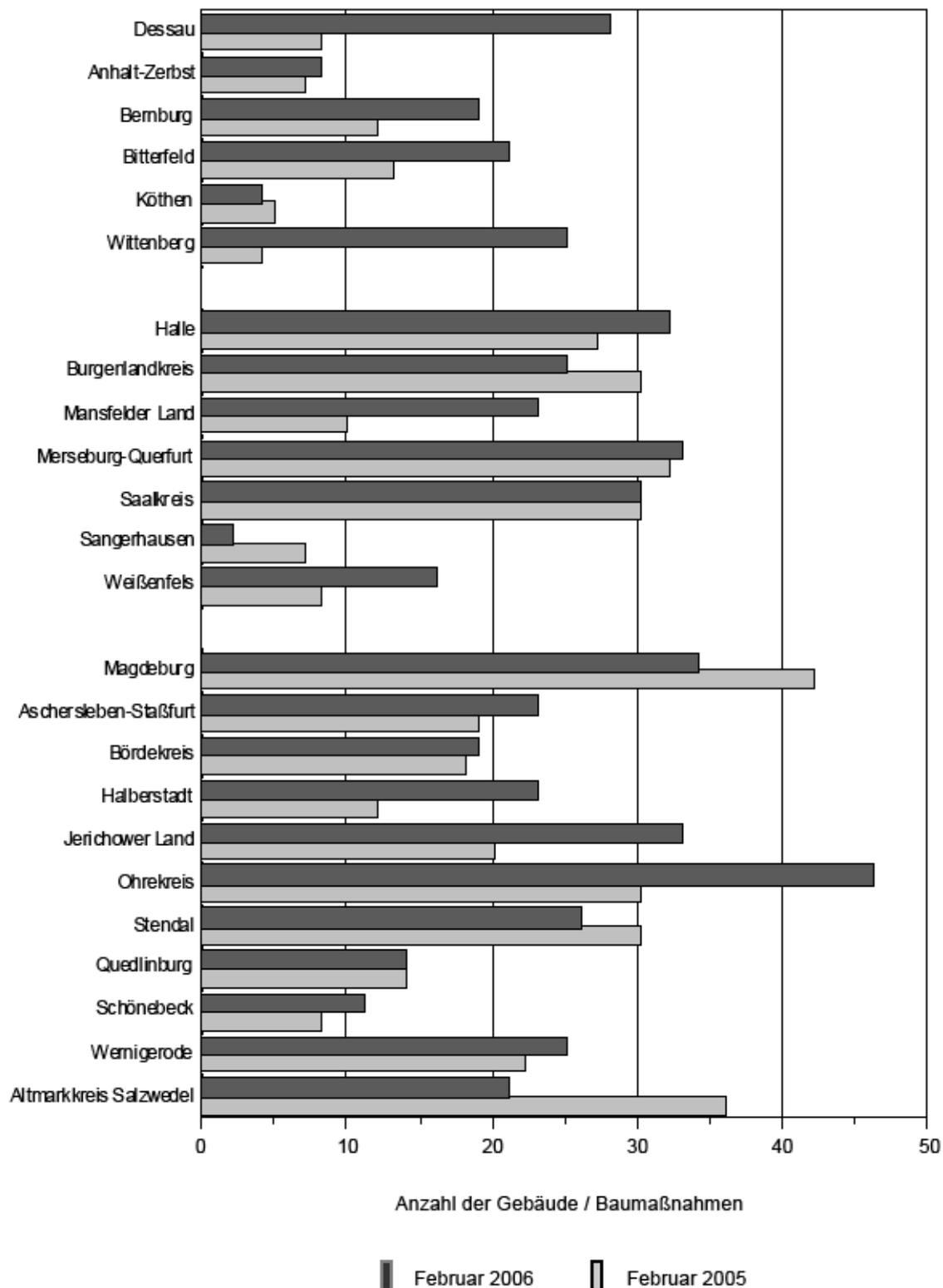
Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Februar 2006 im Vergleich zum Februar 2005 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude
- Februar 2005 bis Februar 2006 -**

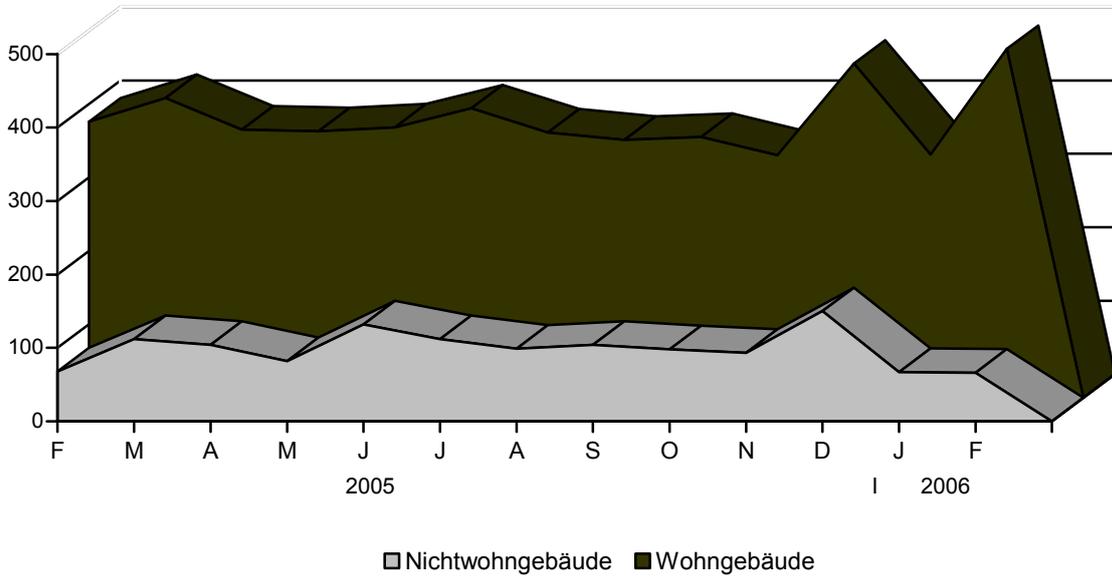
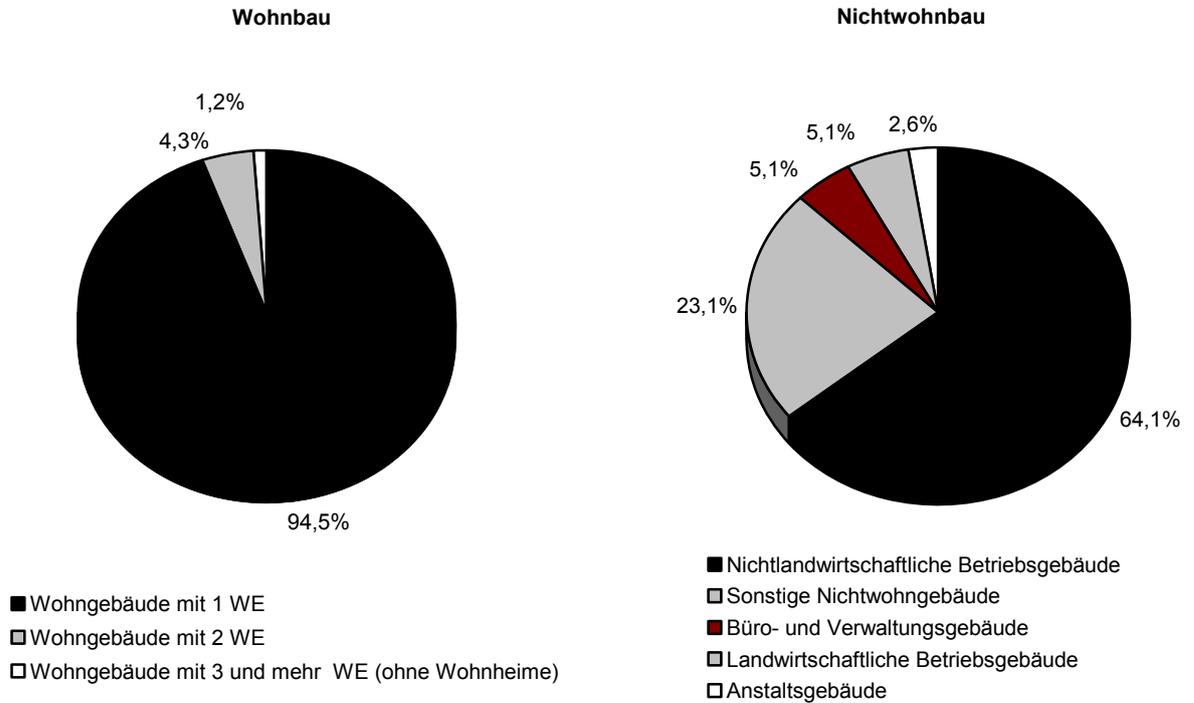


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Februar 2006



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2006

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	
5	Wohngebäude zusammen	475	- 42,1	435	552,6	-	-	2 287	
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1	-	6	4,3	-	-	24	
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	
8	Unternehmen	47	- 31,9	27	37,7	-	-	151	
	davon								
9	Wohnungsunternehmen	19	0,6	5	3,1	-	-	5	
10	Immobilienfonds	20	- 30,9	23	23,5	-	-	110	
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	8	- 1,6	9	11,1	-	-	46	
12	Private Haushalte	428	- 10,2	408	514,9	-	-	2 136	
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	2	8,8	-	-	-	-	-	
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	7	157,0	4	4,5	-	-	6	
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	3,9	1	1,5	-	-	6	
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	38	179,5	3	4,3	- 9	- 1,8	7	
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	12	87,8	-	-	-	-	-	
19	Handels- und Lagergebäude	15	78,2	2	1,5	-	-	7	
20	Hotels und Gaststätten	5	5,7	-	-	-	-	-	
21	Sonstige Nichtwohngebäude	15	37,7	-	-	-	-	-	
22	Nichtwohngebäude zusammen	66	386,9	8	10,4	- 9	- 1,8	19	
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	11	37,7	-	-	-	-	-	
24	Unternehmen	38	339,0	5	5,3	- 9	- 1,8	9	
25	dar. Produzierendes Gewerbe	10	48,9	-	-	-	-	-	
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	24	281,0	5	5,3	- 9	- 1,8	9	
27	Private Haushalte	15	9,4	3	5,0	-	-	10	
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,8	-	-	-	-	-	

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2006

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
327	22	206	8,4	327	425,1	-	-	1 826	41 939	1	
15	4	15	2,3	30	28,5	-	-	120	2 791	2	
4	-	10	0,3	25	21,6	-	-	83	1 570	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
346	26	231	11,0	382	475,2	-	-	2 029	46 300	5	
1	-	3	-	6	4,3	-	-	24	650	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
7	-	5	-	9	10,0	-	-	42	945	8	
2	-	1	-	2	2,1	-	-	10	233	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
5	-	4	-	7	7,9	-	-	32	712	11	
339	26	226	11,0	373	465,2	-	-	1 987	45 355	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
B. Nichtwohnbau											
1	-	4	9,4	-	-	-	-	-	1 200	14	
2	1	77	157,6	1	0,7	-	-	3	15 562	15	
2	1	2	4,9	-	-	-	-	-	41	16	
25	7	98	159,0	-	-	-	-	-	8 612	17	
8	3	38	65,9	-	-	-	-	-	3 020	18	
10	3	54	81,0	-	-	-	-	-	3 993	19	
3	-	3	4,5	-	-	-	-	-	1 003	20	
9	1	15	34,7	-	-	-	-	-	3 009	21	
39	10	197	365,6	1	0,7	-	-	3	28 424	22	
7	1	17	36,6	-	-	-	-	-	3 865	23	
22	9	176	319,4	-	-	-	-	-	23 897	24	
5	3	24	32,5	-	-	-	-	-	1 402	25	
14	5	148	277,9	-	-	-	-	-	22 364	26	
9	-	4	9,4	1	0,7	-	-	3	658	27	
1	-	0	0,2	-	-	-	-	-	4	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2006 – 28.02.2006

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau, Stadt	44	7,1	36	44,6	4 826	-	-
2	Anhalt-Zerbst	20	2,0	9	14,3	1 740	-	-
3	Bernburg	23	79,5	14	18,7	7 224	-	-
4	Bitterfeld	32	25,1	19	27,6	4 713	-	-
5	Köthen	11	61,0	4	7,9	3 532	-	-
6	Wittenberg	56	33,2	54	62,4	6 969	-	-
7	Halle(Saale), Stadt	45	136,1	48	47,4	22 164	-	-
8	Burgenlandkreis	48	52,6	35	47,4	9 216	1	6
9	Mansfelder Land	42	6,8	32	45,1	4 450	-	-
10	Merseburg-Querfurt	56	20,8	46	51,4	6 145	-	-
11	Saalkreis	37	6,5	29	35,7	4 300	-	-
12	Sangerhausen	15	11,8	7	10,0	3 074	-	-
13	Weißenfels	30	25,3	15	25,1	4 312	1	- 2
14	Magdeburg, Stadt	74	14,6	60	79,4	9 905	2	-
15	Aschersleben-Staßfurt	31	- 0,9	31	34,9	3 406	-	-
16	Bördekreis	35	8,3	29	37,8	4 431	-	-
17	Halberstadt	40	28,6	22	29,3	4 472	-	-
18	Jerichower Land	50	35,9	43	46,3	7 317	-	-
19	Ohrekreis	74	63,5	124	95,8	11 271	-	-
20	Stendal	47	4,2	42	53,6	6 353	-	-
21	Quedlinburg	27	27,9	30	33,2	5 053	-	-
22	Schönebeck	20	20,1	18	23,6	4 968	-	-
23	Wernigerode	55	122,1	63	66,2	13 586	-	-
24	Altmarkkreis Salzwedel	27	11,5	14	23,2	3 728	-	-
25	Sachsen-Anhalt	939	803,5	824	960,7	157 155	4	4

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2006 – 28.02.2006

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau, Stadt	27	17	28	33,4	3 677	-	-
2	Anhalt-Zerbst	9	5	9	11,0	1 152	-	-
3	Bernburg	12	8	12	15,9	1 582	-	-
4	Bitterfeld	16	10	16	20,8	2 117	-	-
5	Köthen	3	2	3	4,7	435	-	-
6	Wittenberg	33	25	46	53,6	4 625	-	-
7	Halle(Saale),Stadt	16	10	17	22,5	2 153	-	-
8	Burgenlandkreis	26	19	31	37,5	3 980	1	6
9	Mansfelder Land	26	18	27	35,9	3 490	-	-
10	Merseburg-Querfurt	38	24	42	46,7	4 933	-	-
11	Saalkreis	26	16	27	31,4	3 062	-	-
12	Sangerhausen	7	4	7	8,7	898	-	-
13	Weißenfels	17	11	18	22,5	2 264	-	-
14	Magdeburg, Stadt	58	35	62	75,0	7 277	-	-
15	Aschersleben-Staßfurt	17	12	18	24,1	2 322	-	-
16	Bördekreis	27	16	27	34,5	3 423	-	-
17	Halberstadt	21	13	21	26,7	2 554	-	-
18	Jerichower Land	30	19	31	38,8	3 829	-	-
19	Ohrekreis	57	42	114	90,1	7 388	-	-
20	Stendal	35	23	38	48,9	4 528	-	-
21	Quedlinburg	19	14	20	25,9	2 435	-	-
22	Schönebeck	17	10	19	21,8	2 244	-	-
23	Wernigerode	39	30	59	60,3	6 381	-	-
24	Altmarkkreis Salzwedel	17	10	17	23,2	2 168	-	-
25	Sachsen - Anhalt	593	394	709	813,9	78 917	1	6

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2006 – 28.02.2006

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau, Stadt	3	2	5,5	-	-	379
2	Anhalt-Zerbst	3	2	3,9	-	-	156
3	Bernburg	4	90	76,4	1	0,7	4 775
4	Bitterfeld	2	2	2,8	-	-	75
5	Köthen	4	45	62,1	-	-	2 957
6	Wittenberg	8	25	37,1	-	-	1 159
7	Halle(Saale),Stadt	2	83	168,6	1	0,8	16 605
8	Burgenlandkreis	5	28	58,4	-	-	4 044
9	Mansfelder Land	2	4	7,7	-	-	160
10	Merseburg-Querfurt	5	10	19,3	-	-	857
11	Saalkreis	2	3	6,2	-	-	694
12	Sangerhausen	3	4	10,1	-	-	1 934
13	Weißenfels	4	12	25,3	-	-	1 486
14	Magdeburg. Stadt	2	7	15,2	-	-	1 516
15	Aschersleben-Staßfurt	3	2	4,1	-	-	211
16	Bördekreis	4	5	9,8	-	-	481
17	Halberstadt	5	25	27,8	-	-	1 349
18	Jerichower Land	4	8	18,1	-	-	1 311
19	Ohrekreis	6	32	64,8	-	-	3 162
20	Stendal	3	3	6,0	-	-	467
21	Quedlinburg	3	26	33,0	1	0,8	2 046
22	Schönebeck	-	-	-	-	-	-
23	Wernigerode	4	124	126,0	-	-	5 526
24	Altmarkkreis Salzwedel	3	12	14,0	-	-	491
25	Sachsen - Anhalt	84	551	802,2	3	2,3	51 841

**5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2006 – 28.02.2006**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR		
1	Dessau, Stadt	27	17	2,3	28	33,4	3 677
2	Anhalt-Zerbst	9	5	-	9	11,0	1 152
3	Bernburg	12	8	2,0	12	15,9	1 582
4	Bitterfeld	16	10	1,5	16	20,8	2 117
5	Köthen	3	2	0,5	3	4,7	435
6	Wittenberg	32	21	1,9	34	43,2	4 277
7	Halle(Saale), Stadt	16	10	1,6	17	22,5	2 153
8	Burgenlandkreis	25	16	-	25	33,2	3 330
9	Mansfelder Land	26	18	1,0	27	35,9	3 490
10	Merseburg-Querfurt	38	24	-	42	46,7	4 933
11	Saalkreis	26	16	0,8	27	31,4	3 062
12	Sangerhausen	7	4	-	7	8,7	898
13	Weißenfels	17	11	-	18	22,5	2 264
14	Magdeburg, Stadt	58	35	-	62	75,0	7 277
15	Aschersleben-Staßfurt	17	12	-	18	24,1	2 322
16	Bördekreis	27	16	0,5	27	34,5	3 423
17	Halberstadt	21	13	-	21	26,7	2 554
18	Jerichower Land	30	19	-	31	38,8	3 829
19	Ohrekreis	54	32	-	54	71,5	6 458
20	Stendal	34	21	-	35	45,6	4 275
21	Quedlinburg	19	14	-	20	25,9	2 435
22	Schönebeck	17	10	-	19	21,8	2 244
23	Wernigerode	36	22	-	40	46,5	4 668
24	Altmarkkreis Salzwedel	17	10	-	17	23,2	2 168
25	Sachsen-Anhalt	584	369	12,1	609	763,4	75 023

6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2004 bis Februar 2006 ¹⁾

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR	
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen			
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm				
1	2004	Februar	702	551	627	754	114 217
2		März	810	471	621	787	114 213
3		April	702	550	555	662	114 631
4		Mai	484	514	321	397	84 569
5		Juni	545	894	332	459	125 363
6		Juli	503	781	346	424	293 028
7		August	567	998	359	439	113 084
8		September	450	621	300	386	101 401
9		Oktober	558	857	494	535	131 229
10		November	414	314	287	331	73 049
11		Dezember	582	878	333	489	126 642
12	2005	Januar	485	821	318	417	108 287
13		Februar	444	211	393	466	66 558
14		März	520	480	350	455	78 157
15		April	469	974	211	349	94 967
16		Mai	445	538	282	361	88 403
17		Juni	500	1 851	372	418	161 241
18		Juli	506	661	333	429	127 966
19		August	460	680	227	321	99 944
20		September	455	362	346	387	72 225
21		Oktober	453	661	414	452	106 593
22		November	423	868	364	436	76 331
23		Dezember	605	956	468	535	156 591
24	2006	Januar	398	459	381	398	67 355
25		Februar	541	345	443	563	89 800

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2004 bis Februar 2006 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
480	311	498	624	61 518	478	490	44	535	570	24 090	1
492	325	542	662	64 045	488	511	124	300	467	28 792	2
363	241	411	488	48 923	359	391	82	457	590	30 575	3
209	137	240	277	27 878	204	221	62	361	535	35 388	4
228	159	280	325	30 581	220	234	84	483	614	46 716	5
219	144	245	280	28 934	216	226	72	519	715	228 014	6
225	150	258	298	29 843	221	225	100	861	998	60 689	7
193	133	235	272	25 791	187	202	77	491	632	53 800	8
262	196	362	392	38 896	251	261	106	596	841	61 241	9
190	124	218	252	24 205	188	202	62	230	314	30 529	10
247	179	332	380	36 106	240	252	89	711	851	47 358	11
279	177	298	360	34 460	274	280	58	633	779	54 473	12
299	188	325	388	38 022	295	307	34	139	174	10 449	13
279	180	301	363	34 910	276	289	75	318	491	21 198	14
217	147	237	300	29 821	213	225	50	485	769	36 021	15
214	147	238	294	28 021	211	220	52	392	479	36 566	16
230	153	265	311	31 017	225	235	90	1 583	1 814	92 296	17
237	172	297	346	32 813	230	236	70	432	661	55 557	18
218	128	244	268	25 410	215	226	57	398	608	46 192	19
237	152	280	317	30 356	230	238	67	220	320	20 578	20
206	172	363	351	35 623	192	199	47	474	486	47 416	21
240	171	324	361	34 893	233	239	59	683	830	30 937	22
314	209	375	436	42 123	305	313	100	808	962	88 084	23
247	164	327	339	32 617	242	252	45	354	437	23 417	24
346	231	382	475	46 300	342	357	39	197	366	28 424	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 3/06	5,50
3 A 1 16	A I / S	Bevölkerungsstand der Gemeinden - Volkszählung 1964, 1971, 1981 und ausgewählte Jahre bis 2004 -	12,50
B VII - L	B VII - 5j/06	Landtagswahl am 26. März 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	8,50
3 C 1 06	C I - j/05	Bestockte Rebflächen (Zwischenerhebung) - Ergebnisse 2005 -	1,50
3 C 2 03	C II - j/05	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2005 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-1/06	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2006 -	1,50
3 C 3 06	C III - j/05	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2005 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 3 07	C III - m-11/05	Milcherzeugung und -verwendung - November 2005 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-12/05	Milcherzeugung und -verwendung - Dezember 2005 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-1/06	Milcherzeugung und -verwendung - Januar 2006 -	1,50
3 C 3 08	C III - j/05	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2005 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 1 02	E I - m-12/05	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2005 - Endgültige Ergebnisse	5,50
3 E 1 08	E I - m-12/05	Auftragseingangindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2005	5,50
3 E 1 12	E I - j/05	Fachstatistik - Holz - im Verarbeitenden Gewerbe - Jahr 2005 -	1,50
3 E 2 01	E II, E III - m-12/05	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2005	2,50
3 E 2 01	E II - m-1/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2006	2,50
3 E 2 02	E II - j/05	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2005	5,50
3 E 3 01	E III - j/05	Umsatz, Beschäftigte im Ausbaugewerbe - Jahr 2005 -	2,00
3 E 5 01	E V - vj-4/05	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - IV. Quartal 2005; Jahr 2005 -	2,00
3 F 2 01	F II - m-12/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2005	2,50
3 F 2 01	F II - m-1/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2006	2,50
3 G 3 01	G III - m-12/05	Aus- und Einfuhr - Dezember 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 G 4 01	G IV - m-12/05	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2005; Januar bis Dezember 2005 - Endgültige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01	H I - m-12/05	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2005 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01	H II - m-12/05	Binnenschifffahrt - Dezember 2005	2,50
3 Q 3 01	Q III - j/04	Investitionen für Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2004 -	3,00